

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 [6] (1859)

26 (28.6.1859)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-506959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-506959)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1859. Dienstag, 28. Juni. №. 26.

Bekanntmachungen.

1) Der als Stadtsyndicus fungirende Amtsauditor Nutzenbecher ist versetzt und der bisher beim Regierungssecretariate beschäftigte Amtsassessor von Schrenck mit Wahrnehmung der Syndicatsgeschäfte beauftragt worden.

2) Zum Abladen von Schutt und Abfall ist statt des bisher dazu benutzten Platzes am Neuenwege eine Stelle am alten Huntearm hinter Schlömanns Mühle, welche durch eine Tafel bezeichnet ist, bestimmt worden. Auf dem Neuenwege darf Schutt und Abfall nicht mehr abgeladen werden und werden Contraventionen hiergegen polizeilich bestraft. (Juni 27.)

3) Es wird daran erinnert, daß nach einer im Jahre 1856 mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung erlassenen Magistratsbekanntmachung das Baden im Freien innerhalb des Bezirks der hiesigen Stadtgemeinde bei polizeilicher Strafe verboten worden ist. Eine Ausnahme von diesem Verbot gilt nur hinsichtlich das auf der Doctorsklappe eingerichteten öffentlichen Badesplatzes.

4) Als Vormund ist bestellt: der Kaufmann Ludwig Wiemken hies. über die minderjährigen Kinder des Anbauers Caspar Oltmann Wiemken zum Bürgerfelde. (Amtsgericht I.)

5) Als Gemeindemitglied ist aufgenommen: Fabrikarbeiter Johann Molter aus Norden.

6) Gefundene Sachen: 1 Paar Strümpfe, 1 gestickter Kragen, 1 Gürtel, 1 Schlüssel, 1 Quantität Pferdehaare, 1 Taschenmesser, 1 Kiepe mit Salat.



Der Schifffahrtsverkehr zu Oldenburg 1858.

I. Angekommene Schiffe.

Abgangsort.	beladen		leer	
	Schiffe	Lasten	Schiffe	Lasten
Untere Hunte	35	455	71	236
Elsfleth	67	877	6	78
Bienen, Hammelwarden, Käseburg	13	95	5	17
Brake	133	2024	7	162
Golzwarden, Absen, Stro- hausen, Kleinenfiel	15	156	5	46
Großenfiel	17	188	6	85
Blegen, Lettens, Waddens, Burhave	8	117	15	278
Fedderwarden	35	383	7	85
Berne	2	5	52	94
Stedinger Weser	2	12	3	14
Bremen	112	2742	1	28
Oberweser	7	344	—	—
Rechtes Weserufer von Bre- men bis Geestemünde	36	344	1	9
Luhnenplate	4	112	—	—
Geestemünde	18	256	—	—
Bremerhafen	19	283	8	24
Landwursten	22	212	—	—
Otterndorf	19	252	—	—
Altenlande	10	60	5	30
Haarburg	7	73	—	—
Hamburg	29	218	—	—
von der Elbe	3	52	1	6
Edwarden	1	33	10	197
Steinhausersiel	3	79	—	—
Feverland	41	696	—	—
Ostfriesland und ostfrie- sische Inseln	39	819	—	—
Holland	3	81	4	60
	715	11141	219	1449
zusammen	934	Schiffe von	12539	Lasten
1857	1002	"	12391	"
1856	1056	"	9915	"
1855	946	"	8950	"

II. Abgegangene Schiffe.

Bestimmungsort.	beladen		leer	
	Schiffe	Lasten	Schiffe	Lasten
Untere Hunte	96	645	17	207
Elßfleth	32	299	26	385
Lienen, Sammelwarden, Käseburg	4	22	9	37
Brake	31	266	110	1821
Golzwarden, Absen, Stro- hausen, Kleinensiel	24	257	2	24
Großensiel	41	688	1	18
Blegen, Lettens, Waddens, Burhave	37	731	—	—
Fedderwarden	54	657	2	29
Berne	67	118	1	3
Stedinger Weser	13	88	3	44
Bremen	8	193	59	1545
Oberweser	1	15	1	30
Rechtes Weserufer von Bre- men bis Geestemünde	3	28	20	262
Geestemünde	1	12	6	96
Bremerhafen	20	109	5	98
Landwursten	1	9	20	183
Otterndorf	—	—	1	24
Altes Land	—	—	4	24
Hamburg	28	215	2	11
Bugtehude	4	92	—	—
Elbe	2	11	15	91
Edwarden	48	1212	—	—
Jade	1	6	3	49
Feverland	10	202	17	257
Ostfriesland	—	—	14	213
Holland	1	28	—	—
	527	5903	338	5451

zusammen 905 Schiffe von 11354 Lasten
 1857 967 " " 11780 "
 1856 1013 " " 9081 "
 1855 902 " " 8084 "

Von den angekommenen Schiffen waren beladen mit:
 Stückgütern 110, Steinkohlen 85, Stroh 48, Heu 24, Reith 12,
 Hafer 52, Weizen 16, Rocken 34, Kartoffeln 10, Rappsaat 8,
 Kohl 18, Holz 47, Del 7, Kalk 15, Muscheln 13, Eisen 11,
 Salz 27, Wein 7, Grausleine 6 u. s. w.

Von den abgegangenen Schiffen waren beladen mit: Stückgütern 163, Busch 97, Sand 73, Steinen 105, Moorsoden 18, Lumpen 9, Glas 8, Schinken 6, Bohnenstangen 4 u. s. w.


Im Winterlager befanden sich 43 Schiffe.

Vom 1. Mai bis 1. November 1858 sind im Ganzen 604 Schiffe hier angekommen mit zusammen 8,842 Lasten Gehalt, das größte derselben hielt 75 Lasten. Das Hafengeld betrug Brutto 245 Thlr. 44 Gr.; die Lagerungsgebühren Brutto 35 Thlr. 48 Gr.

Allerlei.

1) Zum Schulwärter für die Stadtknabenschule ist der Tischler Wiedenbrügge hieselbst ernannt worden.

2) Das für die Buden, Wagen u. s. w. zu zahlende Marktstättegeld hat am letzten Pferdemarktstage den 17. d. M. die Summe 84 Thlr. 14 gr. erbracht. Die Erhebung dieses Stättegeldes ist jetzt mit manchen Weitläufigkeiten verbunden, weil die einzelnen Säge noch nach der Grotenrechnung bestimmt sind, was ein häufiges Wechseln des Geldes erfordert und dadurch eine Verzögerung des in der Zeit ohnehin beschränkten Gebungsgeschäfts zur Folge hat. Es wird beabsichtigt, mit einer Revision der bisherigen Abgabesäge die Einführung einer allgemeinen Markttaggabe für alle Märkte, welche in der Stadt abgehalten werden, zu verbinden. Bisher wurde das Marktstättegeld nur an den drei größeren Pferde- und Viehmärkten im Juni, August und October entrichtet.

 Für das mit dem 1. Juli 1859 beginnende neue Quartal werden Bestellungen auf das Gemeindeblatt sofort erbeten, damit in der Zusendung keine Störung eintritt. Pränumerationspreis pro Quartal 3 $\frac{3}{4}$ Grosch. (9 Grote); mit Postaufschlag 5 Groschen.

Gerhard Stalling.

Verantwortlicher Redacteur: W. Mügenbecher.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.